

PROJEKT

## Im Reich der Zauneidechsen

Zauneidechsen suchen den Wechsel von offenen Böden und lockerem Pflanzenbewuchs – und finden ihn in der Schönower Heide. Hier genießen sie ihr Sonnenbad genau so wie die Kühle und den Schutz der Vegetation.

### Treffpunkt Schönower Heide

Nicht nur Naturliebhaber aus Berlin und Brandenburg zieht es in die Schönower Heide. Auch Zauneidechsen lieben diesen speziellen Landschaftsraum mit seinen offenen Sandböden und den unterschiedlich dicht bewachsenen Bereichen. Als wechselwarme Tiere nutzen sie die freien Flächen für ein Sonnenbad, um ihre Körperfunktionen zu aktivieren. Nach diesem Morgenritual gehen die Zauneidechsen auf Nahrungssuche. Auf ihrer Speisekarte stehen an erster Stelle Heuschrecken, Käfer, Ameisen, Spinnen, und deren Larven. Dazu trinken sie einen Tropfen Tau- oder Regenwasser. Brauchen sie Schutz oder Abkühlung, ziehen sie sich in die vegetationsreichen Teile der Schönower Heide zurück.

### Beliebter Sandboden

Die offenen Sandböden der Schönower Heide nutzt die Zauneidechse zum Fortpflanzen und Überwintern. Im Herbst graben sie sich in den lockeren Sand ein und schützen sich so während ihrer winterlichen Kältestarre vor Frost. Erst im März, mit Beginn der Paarungszeit, erwachen die Zauneidechsen wieder. Für die Eiablage wählen sie erneut die sandigen Plätze der Schönower Heide. Hier hinein gräbt das Weibchen kleine Löcher, in die es 5 bis 14 Eier setzt. Nach ca. 2 Monaten schlüpfen die bis zu 6 cm langen jungen Eidechsen.

### Die Glattnatter ist nicht weit

Zu den Feinden der Zauneidechse gehören Glattnattern, Vögel, Marder und Füchse. Als Schutzmechanismus kann die Eidechse einen Teil ihres Schwanzes abwerfen, um die Aufmerksamkeit des Feindes auf das zuckende Anhängsel zu lenken. Der Schwanz wächst später wieder nach.

### Streng geschützt und im Naturpark gut aufgehoben

In Norddeutschland ist die Zauneidechse durch eine intensive Landwirtschaft, durch Straßen- und Siedlungsbau sowie das Verschwinden von Randstreifen und Böschungen nur noch selten anzutreffen. Sie gehört zu den streng geschützten Arten. Weil die Berliner Forsten die unterschiedlichen Lebensbereiche der Schönower Heide erhalten, zählt dieser einzigartige Landschaftsraum vor den Toren Berlins nach wie vor zum Reich der Zauneidechse.



Zauneidechse



Beliebte Plätze zum Sonnenbaden



Die Schönower Heide - auch für Wanderer zu empfehlen



Zauneidechsen-Männchen lat. *Lacerta agilis* beim Sonnenbaden



Zauneidechsen-Weibchen - die unscheinbare Schöne

AUSFLUG

## Der Ausflug zum Projekt: Die „Schönower Heide“ – nicht nur ein Eldorado für Zauneidechsen

**geeignet für:**

die ganze Familie

**Route:**

ca. 5 km lange Rundwanderung entlang des Wildgatters

**Anfahrt:**

**Mit S-Bahn und Fahrrad:** Vom S-Bahnhof Zepernick (S2) rechts in die Schönower Straße einbiegen, die nach einer Rechtskurve in die Berliner Allee übergeht. Diese bis zum Kreisverkehr in der Ortslage Schönow fahren, den Kreisverkehr in Richtung Schönwalde verlassen. Nach ca. 2 km erreichen Sie auf der rechten Seite das große hölzerne Eingangsportal der Schönower Heide (vom S-Bhf. bis Eingangsportal ca. 4 km).

**Mit dem Auto:** Von Berlin aus auf der B 109 Richtung Norden bis Schönwalde fahren. Dort rechts auf die L 30 Richtung Schönow/Bernau abbiegen. Nach ca. 6 km erreichen Sie den Parkplatz beim großen Einganstor zur Schönower Heide.

**Ausrüstung:**

bequeme Kleidung, festes Schuhwerk

**Einkehr:**

Gastronomie am ca. 2 km abseits der Route gelegenen Gorinsee, dort auch Bademöglichkeiten

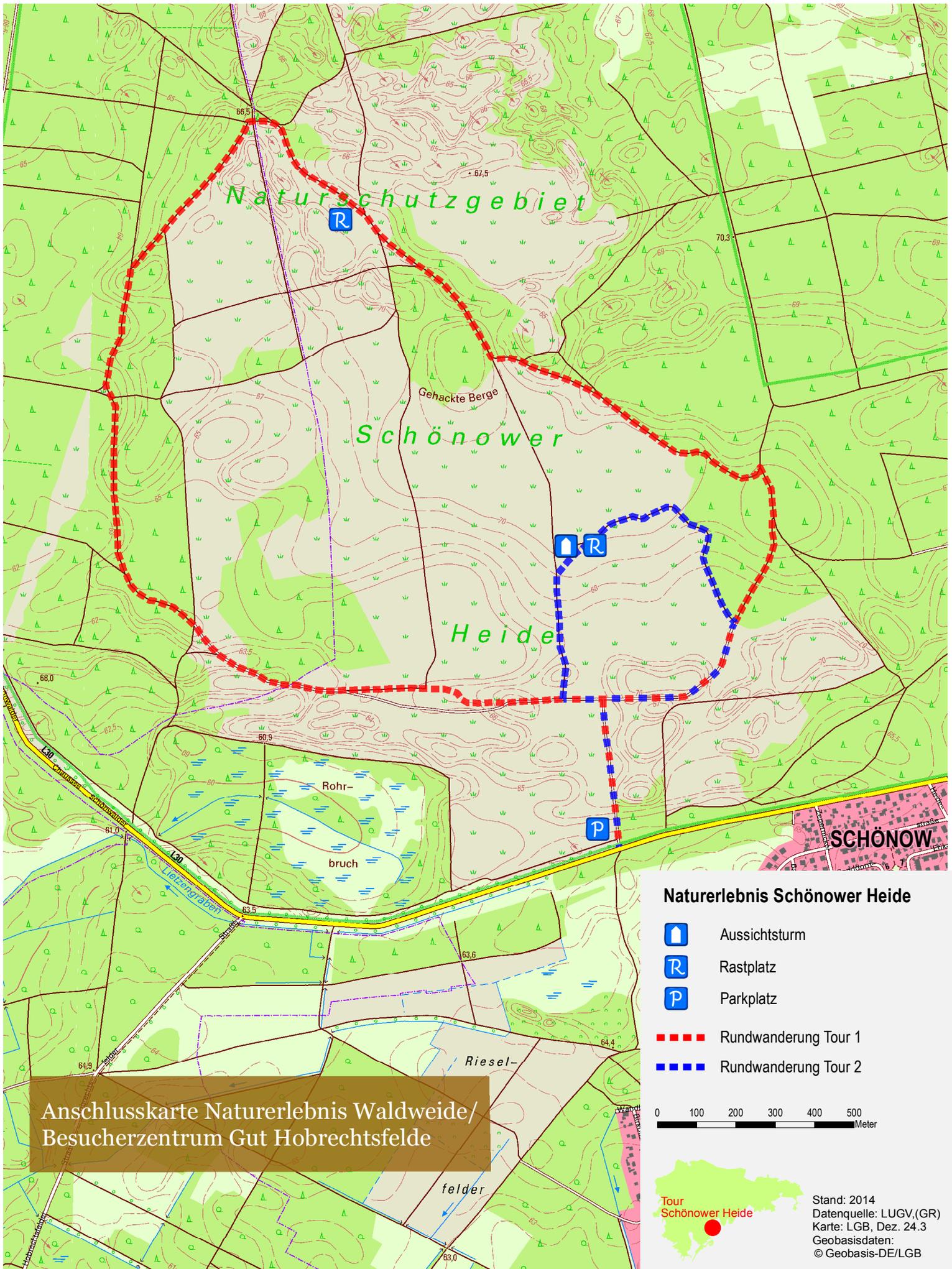
**Tour:**

**Diese Rundwanderung bietet zu jeder Jahreszeit stimmungsvolle Eindrücke. Im Frühjahr lockt der Gesang der Heidelerche, im Sommer ein Sonnenbad nach Art der Zauneidechsen und im Spätsommer die lila Heideblüte.**

Entlang des Weges wechseln sich vegetationsfreie Sandflächen, Silbergrasfluren und Besenheide ab. Mit einer Portion Glück können Sie die Zauneidechse beim Sonnenbaden entdecken oder sie zügig in ein Versteck huschen sehen.

Rasant wachsen aber auch Birken, Espen und Kiefern auf. Vom Aussichtsturm wird der Wechsel der Vegetation noch einmal deutlich. Hier stehen die Chancen gut, das Dam- Rot- und Muffelwild beim Abbeißen junger Gehölze zu beobachten. Diese drei Arten betätigen sich ganz nebenbei als Landschaftspfleger. Durch ihren Verbiss erhalten sie die typische halboffene Vegetation der Schönower Heide.

Mehr über die besondere Bewirtschaftung der Schönower Heide, ihre Tier- und Pflanzenarten erfahren Sie auf Informationstafeln am Wegesrand. Am Ende lädt ein Quiz dazu ein, das frisch entdeckte Wissen auf die Probe zu stellen.



Naturschutzgebiet

Schönower

Heide

Gehackte Berge

Rohr-  
bruch

Riesel-

felder

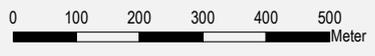
SCHÖNOW

Anschlusskarte Naturerlebnis Waldweide/  
Besucherzentrum Gut Hobrechtsfelde

Naturerlebnis Schönower Heide

- Aussichtsturm
- Rastplatz
- Parkplatz

- Rundwanderung Tour 1
- Rundwanderung Tour 2



Stand: 2014  
Datenquelle: LUGV,(GR)  
Karte: LGB, Dez. 24.3  
Geobasisdaten:  
© Geobasis-DE/LGB